

Zürich, den 1. April 1996

KR-Nr. 91/1996

**ANFRAGE** von Astrid Kugler (LdU, Zürich)

betreffend Zukünftiges Leistungsangebot auf dem Zürcher S-Bahn-Netz

---

Die jüngste Vergangenheit hat gezeigt, dass Tariferhöhungen im öffentlichen Verkehr nur bis zu einem gewissen Grad von den Benutzerinnen und Benutzern akzeptiert werden. Ist dieser Grad überschritten, wirken weitere Preiserhöhungen kontraproduktiv, die Passagierzahlen nehmen ab. Die Benützung des öffentlichen Verkehrs wird als Luxus betrachtet. Besonders deutlich ist dies im Zusammenhang mit der Belastung des OeV durch die Mehrwertsteuer zum Ausdruck gekommen, was gemäss den SBB statt zu Mehreinnahmen zu Mindereinnahmen geführt hat. Ein unseliger Teufelskreis ist eingeläutet. Auch beim ZVV lebt man der Maxime nach, dass ein partieller Leistungsausbau nur erfolgen könne, wenn an anderer Stelle Leistungsabbau betrieben werde. Da dem Kanton weitere 50 Mio Franken Mehrausgaben pro Jahr im Regionalverkehr vom Bund aufgebürdet wurden, sind für die nahe Zukunft sogenannte Sparmassnahmen auf dem Zürcher S-Bahn-Netz zu befürchten.

Ich erlaube mir deshalb, dem Regierungsrat folgende Fragen zu stellen:

1. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass Preiserhöhungen gekoppelt mit Leistungsabbau in einen unseligen Teufelskreis führen? Und dass schliesslich das Ziel, den Modalsplit zugunsten des OeV zu beeinflussen, verraten wird?
2. Kann das heutige Fahrplan- und Leistungsangebot auf dem Zürcher S-Bahn-Netz gehalten werden? Wenn Nein, wo ist mit einem Abbau zu rechnen?
3. Bezüglich der Furttallinie S 6 wurde aufgrund des Doppelspurausbaus der Halbstundentakt während der ganzen Betriebszeit an allen Tagen der Woche in Aussicht gestellt. Wird dieser Halbstundentakt wie vorgesehen eingeführt werden? Wenn Nein, wo ist mit Reduktionen zu rechnen?
4. Im Kanton sind weitere Ausbauvorhaben mit einer Verdichtung des Fahrplans vorgesehen, wie zum Beispiel am rechten Seeufer und im Tösstal. Ist eventuell hier oder andernorts vorgesehen, bereits gemachte Versprechungen bezüglich Leistungsangebot resp. Fahrplan zurückzunehmen?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich bestens!

Astrid Kugler